

(220—3)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(219—3)

Lizitations-Kundmachung.

Die zur gänzlichen Wiederherstellung des hiesigen Vyzealgebäudes nothwendigen Konversations- und Rekonstruktions-Arbeiten, deren Kosten für die:

Mauerearbeit sammt Material- beistellung mit	3549 fl. 93 kr.
Zimmermannsarbeit f. detto	3563 " 97 "
Steinmecharbeit sammt detto	1519 " 64 "
Tischlerarbeit	1378 " 20 "
Schlosserarbeit	1229 " 93 "
Anstreicherarbeit	658 " 43 "
Glasererarbeit	258 " 81 "
Hafnerarbeit	54 " — "
Spenglerarbeit	361 " 23 "
Vergolderarbeit	14 " — "
Malerarbeit	129 " 50 "
Weisshaffung von Feuerlösch- requisiten	92 " — "
und für sonstige verschiedenartige Leistungen mit	34 " 70 "

zusammen im Betrage von 12844 fl. 34 kr. beziffert sind, hat das hohe k. k. Staatsministerium bewilligt, und die h. k. k. Landesregierung mit dem Erlass vom 27. Juni d. J., S. 7241, deren Ausführung im Lizitationswege angeordnet.

Die diesfällige Verhandlung wird bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte

Freitag den 14. d. M. stattfinden, und Vormittags um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beifall eingeladen werden, daß:

1. Die Ausbietung nach der obigen Reihe folge der Professionisten-Arbeiten mit den bezüglichen ausgewiesenen Beträgen vorgenommen wird;

2. jeder Lizitent das 5% Neugeld von dem betreffenden Fiskalpreise zu Handen der Lizitations-Kommision zu erlegen hat, und

3. daß die bezüglichen Baubedingnisse, so wie auch die summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamt täglich in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden können.

k. k. Bezirks-Bauamt Laibach am 4. Juli 1865.

(220—4)

Nr. 196 L. P. R.

Kuratelsverhängung.

Bon dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht habe mit Beschluss vom 27. Juni d. J., S. 3265, über den pensionirten Pfarrer Herrn Alois Ambrosch, derzeit in Laibach, wegen einer, dem Blößfinne gleich kommenden Geistesstörung desselben die Kuratel zu verhängen befunden, und es wurde demselben unter Einem Herr Dr. Rebisch als Kurator bestellt.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juli 1865.

(221—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(222—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(223—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(224—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(225—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(226—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(227—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(228—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(229—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes.

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommision zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommision für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(230—1)

Nr. 196 L. P. R.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntnis der slowenischen

Georg Michlitz von Bornschloß, derzeit unbekannter Aufenthaltsort, zu Handen eines ihm aufzustellenden Curator ad actum im Reassumirungsweg der Tag auf den

22. September I. J.,
9 Uhr früh, hiergerichts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Gesetzte mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihm der heisste Advokat Herr Dr. Goldner als Curator ad actum aufgestellt wurde, dem er daher alle seine Rechtsbehelfe bis dahin mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Vertreter nahhaft zu machen hat, widrigens mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt würde, und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuzuschreiben hätte.

R. f. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Juni 1865.

(1366—1) Nr. 3290.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Rechtspräidenten auf die Weingarten-Parzelle Nr. 246 a, Steuer-Gem. Döblitz.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, werden die unbekannt wo abwesenden Rechtspräidenten hiermit erinnert:

Es habe Maria Nom von Meierle, durch Herrn Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Erziehung der Weingartenparzelle Nr. 246 a, Steuer-Gemeinde Döblitz sub prae. 22. Mai 1865, Z. 3290, hieromts eingebrocht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Juli 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Stukel von Döblitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anderer nahhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 23. Mai 1865.

(1354—1) Nr. 10001.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der zu Gunsten des Johann Mose auf der, dem Martin Man von Alben gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb. Nr. 427, Einl. Nr. 372 vorkommenden Realität mittelst Einantwortungs-Urkunde do. 30. Juli 1845, Z. 3323, intabulierten Erbschafts-Forderung pr. 77 fl. 43½ kr. bewilligt, und zu diesem Ende seien die Tagsatzungen auf den

2. August und

2. September I. J.

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung

bei dem 2. Termine auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

R. f. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1865.

(1356—1) Nr. 9331.

Exekutive Feilbietung.

Vom geschildigten k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiermit fund gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, der Agnes Janeschitz, verehel. Dremel von Tavor Nr. 18 gehörigen, auf 790 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten, sub Urb. Nr. 86, Top. 1, Fol. 92 ad Grundbuch Sitio vorkommenden Realität bewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei

Tagsatzungen, und zwar auf den

2. August,

2. September und

4. Oktober 1865,

jedesmal von 9 — 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität allenfalls erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hingegaben werde.

Sämtliche Kaufstücke werden hier von mit dem verständigt, daß sie den Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll, und die Lizitationsbedingnisse hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsständen einsehen können.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juni 1865.

(1357—1) Nr. 9717.

Reassumirung

3. exekutive Feilbietung.

Vom geschildigten k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 28. Juni 1865, Nr. 8800, fund gemacht, es sei die auf den 29. Oktober v. J. angeordnet

gewesene, und später sistierte dritte exekutive Feilbietung der, dem Anton Kirschmann von St. Georgen gehörigen Realität im Reassumirungsweg neuerlich bewilligt, und zu deren Vornahme der Tag auf den

9. September I. J.

9 Uhr früh, hiergerichts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1865.

(1360—1) Nr. 10674.

Dritte

exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 31. Mai 1865, Z. 8857, wird fund gemacht, daß zu der auf den 1. Juli 1865 anberaumten exekutiven Feilbietung der, dem Andreas Florianschitz von Baier gehörigen, im Grundbuche Görischach sub Riff. Nr. 15, Tom. 1, Fol. 273 vorkommenden, gerichtlich auf 5425 fl. bewerteten Ganzhube kein Kaufstück er schienen sei, und demnach zur dritten, auf den

2. August I. J.

angeordneten Termine mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Juli 1865.

(1355—1) Nr. 8929.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur exekutiven Feilbietung des, dem Josef Klešnik von Unterkaschel Haus-Nr. 8 zugehörigen Erbhiles von 178 fl. 50 kr. welcher Erbhile auf der, der Maria Gostinghar von Unterkaschel gehörigen, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 1 und 2, sub Tom 1, Fol. 1 vorkommenden Halbhube seit 3 Februar 1852 intabulirt ist, die beiden Feilbietungstermine auf den

29. Juli und

30. August 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Forderung um den Nennwerth ausgerufen; und bei der 2. Tagsatzung auch unter demselben zugeschlagen werde.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Juni 1865.

(1361—1) Nr. 10581.

Übertragung exekutiver Feilbietungen.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edikte vom 18. Mai I. J., Z. 7866, wird bekannt gemacht, daß die auf den 5. Juli und 5. August I. J. in Sachen des Josef Erjau von Weixelberg, gegen Ursula Erbeschning von Pöndorf pclo. 35 fl. 70 kr. angeordneten Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Oktober und

23. Oktober I. J.

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des letzten Anhanges hiergerichts übertragen werden sollen.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Juli 1865.

(1365—1) Nr. 2854.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bachor von Wutara, gegen Johann Simonich von Wutara wegen, aus dem Vergleiche vom 27. September 1862, Z. 3275, schuldiger 55 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leitern gehörigen Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 300 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Juli,

11. August und

13. September 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubletende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hingegaben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 4. Mai 1865.

Telegraphische

Effekten- und Wechsel-Kurse

an der k. k. öffentlichen Börse in Wien.

Den 7. Juli.

5% Metalliques	69.65	1860-er Anleihe	91.50
5% Nat.-Anleh.	74.75	Silber	106.75
Bankaktien	796.	London	109.40
Kreditaktien	178.	R. f. Dolaten	5.22

Fremden-Anzeige

vom 6. Juli.

Stadt Wien.

Die Herren: Miller v. Adelsburg, Privat. — Dr. Sulak, f. l. Regiments-Kaplan, von Sarca. — Prijsa, Septembre, von Agram. — Hohenauer und Reinisch, Kaufleute, und Duapl, Geldarbeiter, von Wien. — Nejdly von Zbraslav. — Ebel, Kaufmann, von Brünn.

Elephant.

Die Herren: Recht, Fabrikant, und Umler, Universitätshörer, von Wien. — Haasotter, Privat, von Graz. — Löwinger, Rentier, von Agram. — Monti, Agent, von Udine. — Knobloch, f. l. Hauptmann, von Pola. — Becker, Bergungs-Fährtens-Unternehmer, von Triest. — Wernic, pens. Pfarrer, von Seeland.

Frau Pommer, Kaufmanns-Gattin, von Flume.

Wilder Mann.

Herr v. Ruttner, pens. f. l. Landmünzprobi- ter, von Kormel.

Bayerischer Hof.

Die Herren: Zattatal, f. l. Beamte, von Benedig. — Brolog von Udine. — Birs, Ahes-furanz-Inspektor, von Graz. — Paulizb, Ochs-händler, von Triest. — Blitsch, Handelshand- mann, von Feistritz. — Meidlich, Handelshand- mann, von Birschnitz.

Mohren.

Die Herren: Blath, f. l. Thierarzt, von Verona. — Mosbauer, f. l. Feldarzt, von Pesthira.

Verstorben.

Den 30. Juni. Dem Herrn Felix Sopitsch, f. l. Rittmeister in Pension, sein Sohn Felix, alt 3½ Jahre, in der Kapuziner-Borstadt Nr. 37, an der Herzlämmung. — Herr Bartholomäus Bischitz, Schlossermeister und Hausbesitzer, alt 47 Jahre, in der Grabscha-Borstadt Nr. 68, an der Lungentuberkulose.

Den 1. Juli. Dem Herrn Jakob Rostmann, pens. laif. övn. Oberamts-Assistenten, sein Sohn Maximund, alt 3 Jahre und 10 Monate, in der Stadt Nr. 15, am serösen Erguß ins Gehirn und Lungenodem. — Dem Herrn Martin Goritschitz, Haus- und Realitätenbesitzer, sein Sohn August, Schüler der zweiten Gymnasial-Klasse, alt 14 Jahre, in der Sekular-Borstadt Nr. 18, an der Gedärmen-lähmung. — Maria Brate, Näherin, alt 27 Jahre, im Civil-Spital, an der Lungentuberkulose.

Den 2. Dem Anton Jerina, Hausbesitzer, sein Kind Josefa, alt 4 Monate, in der Ternau-Borstadt Nr. 52, und dem Franz Marenko, Packer, sein Kind Franz, alt 9 Monate, in der Grabscha-Borstadt Nr. 15, beide an Bräisen-krankheit. — Dem Herrn Jakob Mechle, Vicarius-Händler, seine Gattin Anna, alt 30 Jahre, in der Stadt Nr. 309, an der Lungentuberkulose. — Dem Herrn Matthias Sagor, Gastgeber und Hausbesitzer, seine Gattin Katharina, alt 60 Jahre, in Hüthendorf Nr. 8, am Bräisen-krankheit in Folge eines Beinfraktes am rechten Fuße.

Den 3. Anna Grind, Näherin, alt 33 Jahre, im Civilspital, an der Rückenmarkschwundkrankheit.

Den 5. Peter Imrich, Seilermeister, alt 66 Jahre, im Civilspital, an Lungenodem. — Dem Herrn Alois Eridrich, f. l. Finanz-Direktions-Assistenten, seine Gattin Josefa, alt 33 Jahre, in der Stadt Nr. 94, an der Lungentuberkulose.

Den 6. Dem Herrn Ferdinand Lüscher, Handelsgenossen, sein Kind Paula, alt 4 Wochen, in der Stadt Nr. 194, an miliarischem Asthma.

Anmerkung. Im Monat Juni 1865, sind 72 Personen gestorben, davon waren 34 männlichen und 38 weiblichen Geschlechtes, Kinder waren 35 an der Zahl.

W e c h s e l.

3 Monate. Geld Waare
Augsburg für 100 fl. subd. W. 91.40 91.60

Frankfurt a. M. 100 fl. subd. 91.60 91.80

Hamburg für 100 Mark Banco 81.20 81.40

London für 10 Pf. Sterling 109.50 109.70

Paris für 100 Franks 43.50 43.60

Cours der Geldsorten.

Geld Waare

R. Münz-Dukate.. 5 fl. 21 kr. 5 fl. 23 M.

Kronen 15 " 10 " 15 " 13 "

Napoleons'dor . . . 8 " 74 " 8 " 75 "

Russ. Impérials . . . 8 " 98 " 9 " —

Berlinsthaler . . . 1 " 60 " 1 " 61 "

Silber 107 " —